

Studie

Unternehmensführung auch dank aktivistischen Aktionären besser

Die Grundsätze der Unternehmensführung haben sich bei börsenkotierten Schweizer Firmen im Verlauf des letzten Jahres verbessert.

12.09.2019 12:50



Schindler hat gemäss Studie punkto Unternehmensführung noch Aufholbedarf.

Bild: ZVG

Dafür sind neben Statutenanpassungen und Praxisänderungen laut einer Studie zur Corporate Governance auch aktivistische Aktionäre verantwortlich.

Die Beratungsfirma Inrate veröffentlicht im Rahmen der zRating-Studie jährlich eine Punkterangliste zur Corporate Governance der Schweizer Publikumsgesellschaften. Mittels 62 Kriterien bewertet die Analyse insgesamt 174 börsenkotierte Firmen anhand der Geschäftsberichte und der Generalversammlungen (GV).

In den vier Kategorien "Aktionariat und Kapitalstruktur", "Mitwirkungsrechte der Aktionäre", "Zusammensetzung Verwaltungsrat (VR)/Geschäftsleitung (GL) und Informationspolitik" sowie "Vergütungs- und Beteiligungsmodelle VR/GL" können maximal 100 Punkte erreicht werden, wie der am Donnerstag veröffentlichten Studie zu entnehmen ist.

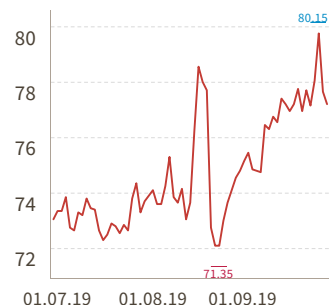
Sunrise trotz UPC-Wirren auf erstem Platz

Erneut den ersten Platz belegte der Telekomkonzern [Sunrise](#) mit einem Schnitt von 86 Punkten. Sunrise habe bereits im Rahmen der Generalversammlungen 2017 und 2018 dank Statutenanpassungen einen grossen Vorsprung herausgeholt und habe auch 2019 bei neuen Kriterien gepunktet, hiess es dazu. Am unteren Ende der Rangliste finden sich Firmen wie die Genfer Beteiligungsgesellschaft [Pargesa](#) (174), aber auch Grössen wie [Schindler](#) (170) und [Lindt & Sprüngli](#) (169).

Trotz guter Unternehmensführung; bei Sunrise stehen die Zeichen im Moment auf Sturm. Vor zwei Tagen forderte die Luxemburger Fondsgesellschaft Axxion die Abwahl von Verwaltungsratspräsident Peter Kurer und Verwaltungsrat Jesper Ovesen an der im Herbst geplanten ausserordentlichen Generalversammlung.

Das dann wohl wichtigste Traktandum soll die milliardenschwere Kapitalerhöhung sein, welche für den 6,3 Milliarden-Kauf der Kabelnetzbetreiberin UPC notwendig ist. Gegen diesen Deal for-

Sunrise Comm



[Sunrise Comm](#)

[Pargesa Holding SA](#)

[Lindt & Sprüngli](#)

[Schindler Holding AG](#)

[freenet](#)

[Meyer Burger](#)

[Comet](#)

[Trading-Konto eröffnen](#)

Ausgewählte Produkte auf Sunrise Comm

Symbol	Typ	Coupon	PDF
SAIFJB	Callable	6.75%	PDF
	Barrier		
	Reverse		
	Convertible		
SADQJB	Barrier	6.00%	PDF
	Reverse		
	Convertible		
SAAPJB	Barrier	5.60%	PDF
	Reverse		
	Convertible		

presented by

Julius Bär

mierte sich zuletzt Widerstand. Insbesondere hatte sich Sunrise-Grossaktionär [Freenet](#) dagegen ausgesprochen. Dieser besitzt rund ein Viertel der Sunrise-Aktien. Auch Aktionär AOC ist dagegen.

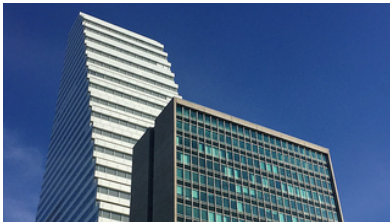
Aktionäre machen Druck

Bei den ebenfalls durch Unstimmigkeiten zwischen Management und Aktionariat geplagten Unternehmen [Meyer Burger](#) und [Comet](#) hätten zudem Aktionärsanträge dazu geführt, dass sich die Unternehmen im Corporate Governance Rating verbesserten. Begründet wird dies etwa mit der Reduktion der Traktandierungshürden und der Publikation des Geschäftsberichts vor Ablauf der Traktandierungsfrist.

"Wenn Unternehmen nicht selber für eine moderne Corporate Governance sorgen und die Interessen der Minderheitsaktionäre berücksichtigen, laufen sie Gefahr, von aktivistischen Aktionären dazu gezwungen zu werden", lässt sich Christophe Volonté, Head Corporate Governance bei Inrate, dazu in der der Mitteilung zitieren.

(AWP)

Weitere Informationen



Wettbewerbsbehörde - Briten äussern Bedenken...

Roche beisst mit seiner geplanten Übernahme des US-Genspezialisten Spark Therapeutics weiter auf Granit.



Hassan Ruhani - Irans Präsident: Trump muss vor...

Der iranische Präsident Hassan Ruhani hat US-Präsident Donald Trump zu vertrauensbildenden Massnahmen vor



ANZEIGE

Lohnt sich der Hausverkauf in Ihrer Region?

Einfach Objektdaten eingeben und unverbindliche Offerten für Ihre Liegenschaft erhalten!

